

J. M. J. A.

Großmutterwunder Guter!

Ganz lieblich danke für die Zusendung!
Die Karte ist zu spät. Ich will
Jos. Lorenz antworten. Dabei ist es
mir daran zu tun, daß die beschriebene
Gänge nicht von der Vorgeschichte
abgespalzt wird.

Ich bitte die herzlich, die „Ähren der
Kunst“ gleich zu lösen.
Das Gynäkologin möchte ich auf die
Fortsetzung. Die Fortsetzungskarten
der Madonna sollen die Karten
der Zeit unterzogen werden usw.
Denn, dem Hinstufungsspiel die
göttliche Weltordnung.

Das „Lieber Jun“ war ein Liebesbrief,
ein Liebesbrief fürstlich. Mit dem Wort:
Kann das Gelingen fürstlich in dem Gebil-
dten nicht anzufordern gundst. Gott
sei Dank, daß Sie immer die göttlichen
Anleitung so sehr bewahren. „Kochplätzchen“
anherbringen Sie von mir? Willst du
ich noch einige Zeit in unbewußtlichen
Dingen sein oder jenen Herbesweg machen.

Über die zweite Auflage des „Lieder
im fl. Geist“ ist in Brief, wie ich aus dem
„Gottessingen“ erfahren. Derüber haben
ich mich ganz besondern Freude.

In „Liedersammlung“ sagt die Dichterin
zu Herr: „Der Weg ist offen, der den
Jugend zum Jüngling führt.“ Man
ist der Weg zu Herrn menschenlieb,
wenn es, weil ich Sie nicht können wollen.
Götter ist Kraft u. Zeit zum Mitbewein
gesetzt, den Götter ist eine bei Herrn von
angewandten.

Wie ich jetzt zu mir, daß ich von
Lieber Dichtung von der ich von ich
versteht od. ganz bewußt machen.



Das kommt mir als ein pflichtiges Antwort
an unferner Seite vor. Denn möchte ich in
meiner Schrift entgegenzusetzen. Da ich
nicht bitten sein kann, will ich wenigstens
Gnade sein.

Gnädigsten Gruß von
P. Höcker.

In alter Liebe u. Anhänglichkeit

Mantou 18./6. 05. Hr. G. H. Fichler C. W. R.



